

### 1. ALLGEMEINES

Die Zeitschrift intensiv ist in erster Linie ein Forum für intensiv-Pflegende, lädt aber alle Interessierten des therapeutischen Teams zur Gestaltung mit ein. Hier veröffentlichte Beiträge sollen der Kommunikation und der pflegekundigen Handlung dienen, sowie der Bewältigung der Situationen im Berufsfeld der Intensivpflege und Anästhesie. Wenn Sie einen Beitrag veröffentlichen möchten, senden Sie ihn bitte per Mail an eine/n Schriftleiter/in Ihrer Wahl.

Lothar Ullrich: lothar.ullrich@mednet.uni-muenster.de

Heiner Friesacher: heinerfriesacher@freenet.de

### 2. HINWEISE ZUM SCHREIBEN

- Schreiben Sie einfach und verständlich, kurz und klar. Lassen Sie den Text von jemandem gegenlesen, bevor Sie ihn abschicken!
- Verwenden Sie Aktiv statt Passiv: z.B. nicht „Der Patient wurde untersucht“, sondern „Der Arzt untersuchte den Patienten“.
- Streichen Sie Füllwörter: z.B. somit, also, auch, entsprechend.
- Streichen Sie überflüssige Adjektive.
- Verwenden Sie Verben anstelle von Substantivierungen: z.B. nicht „Forschung durchführen“, sondern „forschen“.
- Keine Fremdwörter oder Anglizismen, wo es gleichwertige deutsche Wörter gibt. Erläutern Sie alle Fachbegriffe und Abkürzungen, die nicht als bekannt vorausgesetzt werden können.
- Keine langen Sätze. Keine Einschübe, kein verschachtelter Satzbau. Nicht zu viele Aussagen in einen Satz packen.

### 3. GLIEDERUNG

- Ihr Beitrag soll eine zweiteilige Überschrift haben, eine Hauptüberschrift und eine erläuternde Unterzeile.
- Alle Autoren sollen mit ausgeschriebenen Vornamen genannt werden. Der erstgenannte Autor trägt die Verantwortung dafür, dass die übrigen mit der Veröffentlichung in der vorgelegten Fassung einverstanden sind. Bei Nennung der Klinik oder des Instituts setzt der Verlag das Einverständnis der Leitung zur Veröffentlichung voraus.
- Jeder Beitrag soll mit einer Zusammenfassung (Vorspann) beginnen. Diese sollte möglichst kurz sein.
- Der Text sollte klar strukturiert sein. Wenn es das Thema zulässt, empfiehlt sich folgende Gliederung: Einführung und Frage- bzw. Problemstellung (eventuell mit historischem Rückblick und Darstellung des gegenwärtigen Wissens- bzw. Diskussionsstandes), eigene Darstellung (eventuell Material und Methodik beschreiben), Auswertung, Ergebnisse, Diskussion und Folgerungen.
- Überschriftenhierarchie: Verwenden Sie nicht mehr als drei Überschriften-Ebenen zur Gliederung Ihres Textes!
- Verwenden Sie keine Fußnoten, sondern nummerierte Endnoten (Anmerkungen am Ende des Beitrags).

### 4. FORMATIERUNGEN, HERVORHEBUNGEN

Formatieren Sie Ihren Text grundsätzlich so wenig wie möglich!

- Im Fließtext keine weiche Zeilenschaltungen (STRG + Enter) und möglichst wenige harten Zeilenschaltungen (Enter)!
- Verwenden Sie für Hervorhebungen im Text nur das Zeichenformat „kursiv“ (nicht „fett“ oder „unterstrichen“).
- Aufzählungszeichen: Verwenden Sie für Aufzählungen im Text die Formatfunktion „einfache“ oder „nummerierte Liste“)
- Verwenden Sie bitte keine Silbentrennung.

### 5. FOTOS, GRAFIKEN, TABELLEN

Schicken Sie uns alle Fotos, Grafiken, Tabellen als separate Dateien (nicht im Text eingefügt)! Die zugehörigen Bildunterschriften sollten im Text stehen (mit Bildverweis!). Dazu gehört ggf. auch Quellenangabe bzw. Urhebernennung. Fotos, die Sie uns schicken, müssen frei sein von den Rechten Dritter. Die abgebildeten Personen müssen mit der Veröffentlichung der Fotos einverstanden sein. Bitte lassen Sie sich dieses Einverständnis schriftlich geben (das entsprechende Formular kann in der Redaktion angefordert werden). Da wir unseren Lesern die Autoren mit Bild vorstellen, sollten Sie uns ein digitales Portraitfoto von sich selbst schicken und eine kurze Vita, in der Sie Ihre derzeitige Tätigkeit und Ihren beruflichen Hintergrund schildern (wenige Stichpunkte genügen).

### 6. LITERATUR

Die benutzten Quellen müssen in eindeutiger Weise angegeben und grundsätzlich nachprüfbar sein. Generelles und fachliches Allgemeinwissen gilt als nicht zitierpflichtig. Literaturverweise werden gemäß der Reihenfolge, in der sie im Text vorkommen, nummeriert. Im Text erscheinen die Verweiszahlen in eckigen Klammern. Am Ende der Arbeit werden die Literaturstellen in dieser Reihenfolge aufgeführt. Zitieren Sie nach folgendem Muster:  
Zeitschriften:

1. Hamm B, Reichel M, Vogl Th, Taupitz M, Wolf KJ. Superparamagnetische Eisenpartikel - Klinische Ergebnisse in der MR-Diagnostik von Lebermetastasen. Fortschr Röntgenstr 1994; 160: 52-58

Bücher:

1. Thelen M, Ritter G, Bücheler E (Hrsg). Radiologische Diagnostik der Verletzungen von Knochen und Gelenken. Stuttgart: Thieme, 1993: 261
2. Schild H, Rudiger J. Ellenbogengelenk. In: Thelen M, Ritter G, Bücheler E (Hrsg). Diagnostik der Verletzungen von Knochen und Gelenken. Stuttgart: Thieme, 1993: 331-352

### 7. KORREKTUREN

Korrekturabzüge werden vom Verlag mit der Bitte um Prüfung und umgehende Rückgabe vorgelegt. Kosten für außergewöhnlich umfangreiche, verspätete oder vom Autor verschuldete Korrekturen müssen dem Verlag erstattet werden. Der Zeitpunkt der Vorlage der Korrekturbogen lässt keinen Rückschluss auf das Erscheinungsdatum des Beitrages zu.